

Die Banden, 2. Aufl. Weiter. Der Parlamentarieruntersekre-
tär für auswärtige Angelegenheiten Lord Roseb. sprach, führte in
einer Rede, die er gehalten in London hielt, aus: „Wenn das aus-
gewählte Land unseres Landes umfänglich gewiesen wäre oder in Hän-
den von überelli und unbekanntem besitzenden Leuten, so würden
mit noch meiner Meinung nicht die Verbündeten haben, die jetzt in
diesem Kampfe auf unserer Seite stehen. Auf die militärische Lage
in Frankreich eingehend, sagte Lord Roseb.: Niemand kann die Tele-
gramme lesen, ohne zu sehen, daß die Lage eine befürworterregende
ist. Es ist ganz sicher, je größer die Gefahr ist, um so größer wird
die Entschlossenheit unseres Landes sein, mit allen Mitteln durch-
zuziehen. Es besteht kein Zweifel über unsere schließlichen Sieg.
Aber ich möchte immer, seitdem Rußland im Feld so starkes macher,
daß wir eine für unsere jetzigen Zeit haben würden, die das volle
Gewicht unserer amerikanischen Verbündeten inthronen würde. Wir
bedürfen um noch mehr in dieser Angelegenheit. Ich kenne jetzt

[illegible][illegible]

2175
 efen
 tlich 3el
 e 5.

